**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 36 (1946)

**Heft:** 25

Artikel: Vom Fotografiere

Autor: Nydegger, W.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-645594

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# \{ u mserem Wettberserb

Der Sommer hat mit dem heutigen Tag angefangen und mit ihm die schönste Ferien- und Reisezeit. Um unsern Abonnenten eine kleine Freude zu bereiten, möchten wir einigen von ihnen zu einer kleinen Reise oder einem gemütlichen Tag verhelfen. Der Wettbewerb wird uns die Möglichkeit geben, die Auswahl zu treffen.

Teilnahmeberechtigt ist jeder Leser unserer Zeitschrift mit Ausnahme des Personals der «Berner Woche» Nichtabonnenten haben, falls sie einen Preis gewinnen, die «Berner Woche» wenigstens für ein Jahr zu abonnieren.

Was ist zu tun? Alle Teilnehmer an unserm Wettbewerb haben zuerst herauszufinden, welcher Dialekt zu welchem Bilde passt. Die Trachtenbilder sind alle mit einer Zahl versehen und die Texte mit Buchstaben. Somit muss man zuerst die richtige Zahl mit dem richtigen Buchstaben verbinden. Dann ist festzustellen, von welcher Gegend oder welchem Orte die verschiedenen Trachten stammen.

Die Einsendung der Lösung hat bis zum 30. Juni 1946 zu erfolgen in einem separaten Couvert, adressiert an die Redaktion der «Berner Woche», Laupenstrasse 7 a.

Gewonnen hat, wer sowohl die Texte zu den richtigen Bildern und die Orte, wo die Tracht zu Hause ist, richtig herausgefunden hat. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Die Preise sind folgende:

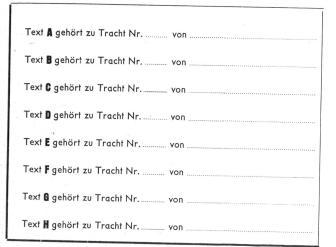
- I. Preis: Eine Reise von Bern nach Chur auf die Alp Grüm über Thusis oder Davos mit Nachtessen, Uebernachten, Frühstück und zurück. Wert ca. Fr. 85.—.
- 2. Preis: Ein Generalabonnement für 7 Werktage auf dem Vierwaldstättersee und eine Gratisfahrt von Arth-Goldau mit der Südostbahn nach Rapperswil

und Wädenswil-Einsiedeln. Wert ca. Fr. 55.—.

- 3. Preise: Ein Wochenende in Wengen mit Fahrt von Bern nach Interlaken, Wengen, Kleine Scheidegg - Grindelwald - Bern. Wert ca. Fr. 50.—.
- 4. Preis: Gutschein für Fr. 30.—. Konsumation im Hotel Sternen in Worb.
- 5. Preis: Gutschein für Fr. 25.—. Konsumation in einem Gasthof von Langnau.
- 6. Preis: Ein Wochenende in einem Hotel 2. Klasse in Lugano. Wert ca. Fr. 20.—.
- 7. Preis: Gutschein von Fr. 20.— für Konsumation in einem Gasthof in Münsingen.
- 8. Preis: Eine Fahrt von Bern auf den Beatenberg und mit dem Sesselilift aufs Niederhorn und zurück. Wert ca. Fr. 18.—.
- 9. Preis: Ein Gutschein von Fr. 17.50 für Konsumation in einem beliebigen Gasthof in Langnau.
- 10. Preis: Ein Gutschein von Fr. 15. für Konsumation in einem beliebigen Gasthof in Münsingen.
- 11. Preis: Eine Fahrt auf dem Bielersee mit Konsumation auf der St. Petersinsel. Wert ca. Fr. 12.50.
- 12. Preis: Eine Fahrt von Wilderswil auf die Schynige Platte und zurück. Wert ca. Fr. 8.50.

Die Preise wurden uns in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt von: 1. Preis: Verkehrsverein Graubünden und Verlag der «Berner Woche». 2. Preis: Verkehrsverband der Zentralschweiz; 3. Preis: Verkehrsverein des Berner Oberlandes, BOB und Verkehrsverein Wengen; 4. Gasthof zum Sternen. Worb; 5. Preis: Verkehrsverein Lang-nau; 6. Preis: Verkehrsverein Lugano; Preis: Verkehrsverein Münsingen; Preis: Verkehrsverein Beatenberg; Preis: Verkehrsverein Langnau; 10. Preis: Verkehrsverein Münsingen; 11. Preis: Verkehrsverein Biel; 12. Preis: Direktion der Berner-Oberland-Bahnen,

### LÖSUNGEN





Schad für das schöne Chilchil, Es he geng no Telefonstange i dr Schwyz in wärs fasch e Künst gsi zwüsche düre sü grafiere. Also macheds de nid sü

### Liebi Amateurfolografe

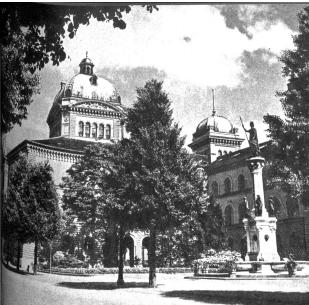
D'Bärner Wuche, het mir trag gäh, i söll ech säge, wird muess fotografiere, we me wot gah. Dr erst Ratschlag wir

Nähmet eue Fotoapparat us Schäftli, u tüet ne mal a soot gründlech imme und usse abse nid mit der Rissbürschte, sie dern mit eme weiche Hüdell, hiders d'Linse müesst der ganz schell vo de Fingerabdrück sibs git sünsch unschaff Bildli, we fettigi Fingerabdrück uf der Linge

Zwöitens: Choufet, wenn mis a gute Film, i meine, nid a ganilige, denn dir chött nid veridass dr mit eme schlächte schöni Ufnahme überchömet, müesst bsunders druf luege, uns rächt lichtempfindlech isch. 27 Scheiner: oder 17 Graddas isch nach Strübls Rächniged, das gliche, Mit eme settige Film dr de o fotografiere, we d'sune schynt, oder we si unsgimet, verschwinde u dir grad es schildli vor ech hättet.

Jitz wei mir grad vor Uffi sälber rede:

Tüet z'ersch d'Landschaft oder der weit ufnäh es bitzell aluege. Fret nid dri, wie ne Muni ine Greten in der in der en fotoapparat. Greten in der en fotoapparat. Greten in der schönscht Usschnitt vo dr stuse; we müglech löht die ser von der die ser in der schwyz, uf dr Syte u de er schwyz, uf dr Syte u de er drücket ab. Dir wärdets nid we dre es bitzelt überleit helt. Ver gässet ou nid, d'Distanz



dem Bild hei mer die wunderbari Würkig vom Gälbfilter. Ohni die Wulke und ohni die Böum links und rächts wäri das Bild längwilig

## <sup>0</sup>m Fotografiere

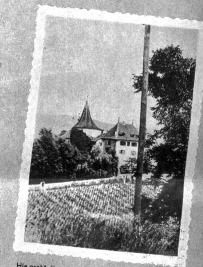
selle; we dir dr Vordergrund us impergrund weit scharf übercho, obest dr gaueg abblände. Drütt eine eifach a chli meh belichte brucht's es bitzell im Belichte brucht's es bitzell drig. Wenn aber ds Wätter schön de chött dr ruhig a 1/50. bis a mache bi dr Bländi 4,5–9, mit mit vozt Scheiner.

ootti ds Wätter überzieh, de söttenid über ne 1/50. use ga bi nere ndi vo 4,5. No öppis vom Gälbfilter. We dir schöni Wulke gseht am Himmel, so chöme die gwöhnlich nid use, uf dr Kopie, we dir aber a Gälbfilter vor dLinse setzet, so heit dr uf ds mal die schönschti Wulkestimmig. Bi mene ziemlich hälle Filter müesst dr nume wenig meh belichte. Un jitz wünschen ech schöni Ferie u dass dir bäumigi Foterli hei bringet.

W. Nydegger, Photograph



Lueget immer, we müglech links oder rächts vom Bild es Bäumli oder es Zweigli druf z'übercho. Ds Bild wird de viel läbiger, oder fotografisch gseit, plastischer



Hie gseht dir, wie dr Himmel wird, we me ke Gälbfilter brucht het. Dr Himmel isch wyss. Ds Bäumli wäri da rächt, aber, o die schöni Stange



ech nid la tüsche bi settige Ufnahme. We d'Bärge wyt vonech sy, gseht me gwöhnlech nüt meh drvo uf dr Foto



Däm hie seit me a Fotomontage. Dert, wo d'Pünktli sy, het me d'Bärge äxtra ine gsetzt. Drum dörfet dir nid enttüscht sy, we dir de uf eune Foto albe nid eso viel druffe heit. Die Charte sy äben albe nid richtig